

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Bericht zum SchUM-Antrag

Herr Dr. Nowack berichtet, dass aktuell die heiße Phase der Bewerbung läuft. Ende Januar 2020 wurde der Antrag in Paris bei der UNESCO eingereicht. Das Dossier hat einen Umfang von rund 1.000 Seiten und umfasst einen wissenschaftlichen Teil, der sich vor allem mit dem universellen Wert der Stätten befasst und einen Managementplan, der insbesondere den Schutz der Stätten zum Inhalt hat. Er führt aus, dass der Bewerbungsprozess seit rund 15 Jahren läuft und ein mehrstufiges Evaluierungsverfahren beinhaltet. Die Entscheidung über die Aufnahme der SchUM-Stätten in die Liste der UNESCO-Weltkulturgüter wird für Juni 2021 erwartet.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Konzept: SchUM-Radroute

Herr Reibenspiess präsentiert das Konzept der SchUM-Radroute, das in einem ersten Schritt eine Rundtour von Speyer nach Worms vorsieht. Sowohl bei der Routenführung als auch bei der Umsetzung sind die landesspezifischen HBR-Vorgaben (Wegweisende **Beschilderung** für den Radverkehr) berücksichtigt. Die Kosten des Konzepts belaufen sich auf rund 25.000 Euro, der Anteil an Marketing-Kosten ist in gleicher Höhe veranschlagt. Von der genannten Gesamtsumme können maximal 85 % als Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz beantragt werden.

Frau Kabs ergänzt, dass das SchUM-Radrouten-Projekt die drei Kommunen Speyer, Mainz und Worms umfasst und die Route auf vorhandenen Wegen geplant ist.

Frau Zachmann sieht das Projekt sehr positiv, insbesondere die Idee des Rundweges findet ihre Zustimmung. Darüber hinaus wünscht sie, dass auch die innerörtliche Infrastruktur noch besser auf die Bedürfnisse der Radfahrer ausgerichtet wird.

Herr Knäpple fragt nach, ob es bereits Gespräche mit den Städten Worms und Mainz gegeben habe. Herr Dr. Nowack informiert, dass in der frühen Phase des Projekts erste Abstimmungen mit den Touristikern in Worms stattgefunden haben. In der Vorstandssitzung des SchUM-Vereins am 10. November 2020 soll die SchUM-Radroute gemeinsam thematisiert werden, um alle Beteiligten für das Projekt zu gewinnen.

Frau Hofmann erkundigt sich nach der Einbindung von Einzelhandel, Gastronomie und sonstigen Beteiligten vor Ort. Herr Reibenspiess erläutert, dass dies mittels einer App vorgesehen sei.

Die Vorsitzende unterstreicht, dass das Thema beim SchUM-Verein richtig aufgehoben sei, um das Projekt städteübergreifend voranzubringen und sagt zu, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausschusses auf dem Laufenden zu halten.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Vorläufige Touristische Bilanz der Saison 2020

[Vorlage: 0452/2020](#)

Die Informationen zur vorläufigen touristischen Bilanz 2020 wurden mit der Einladung versandt. Frau Kabs bittet die Anwesenden offene Fragen zu stellen.

Frau Heimfahrth fragt nach dem Unterschied zwischen Übernachtungen und Gästeankünften. Frau Nitsche informiert, dass Gästeankünfte die Anzahl der Gäste darstellen. Die Gäste jedoch auch mehrere Übernachtungen vornehmen können.

Herr Flörchinger bittet, die Hintergründe zur Schließung des Altpörtels zu erfahren. Frau Kabs erläutert, dass die Schließung verwaltungsintern intensiv diskutiert wurde, jedoch kein praktikables Hygiene- und Sicherheitskonzept im Altpörtel möglich sei.

Herr Knäpple fragt, ob die Eintrittspauschale bei Führungen noch im Führungspreis enthalten sei. Frau Nitsche berichtet, dass dies – da ein Altpörtelbesuch im Rahmen von Stadtführungen aktuell nicht möglich sei – keine Berücksichtigung beim derzeitigen Preis der Stadtführungen mehr erfahre.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Sachstand Online-Handelsplatz

Herr Ofer berichtet zum Sachstand in Speyer einen Online-Handelsplatz für ortsansässige Unternehmen zu realisieren. Das Projekt, welches in Zusammenarbeit mit dem Verein „Lokal.Help“ erarbeitet werden soll, sieht einen modularen Aufbau in drei Stufen vor. In Phase eins ist die Realisierung eines eigenen Gutschein-Portals vorgesehen. Die Phase zwei stellt die eigene Unternehmensplattform mit verschiedenen Funktionen dar und in Phase drei ist die Umsetzung eines lokalen Online-Handelsplatzes vorgesehen.

Die Reaktionen bei der Erstvorstellung des Projekts in der gemeinsamen Sitzung von Beirat und Ausschuss am 01. Juli 2020 waren durchweg positiv, so dass ein detailliertes Angebot für Phase zwei bei Lokal.Help e.V. eingeholt wurde und mögliche Vorgehensweisen stadintern eruiert wurden.

Aus dem Angebot von Lokal.Help e.V. ergaben sich zwei Hauptprobleme:

- Hohe Kosten: Für die Präsentation von 10 Unternehmen ist mit Kosten in Höhe von ca. 40.000 Euro zu kalkulieren. Die Präsentation jedes weiteren Unternehmens ist mit ca. 700 Euro zu veranschlagen. Hinzu ist mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 7.500 Euro zu rechnen.
- Auf Grund des zu erwartenden, hohen personellen Aufwands für die Betreuung des Projekts sowie den hohen Folgekosten ist es sehr wahrscheinlich, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Mittel für diese „freiwillige Leistung“ im Haushaltsjahr 2021 nicht genehmigen wird und die Stadt nicht als Vertragspartner in Erscheinung treten darf.

Frau Gast regt an, best-practice-Beispiele von anderen Städten zu eruiieren. Herr Ofer führt aus, dass dies bereits recherchiert sei und die befragten Vertreter der Städte von ähnlichen Kostenschätzungen berichteten.

Herr Ofer stellt daraufhin drei mögliche Alternativen vor:

- Andere Vertragspartner
- Eigene Unternehmensplattform auf speyer.de mit den entsprechenden Nachteilen/Kompromissen
- Eigene Unternehmensplattform auf einer separaten Homepage.

Herr Ofer merkt an, dass bei einer eigenen Unternehmensplattform auf einer separaten Homepage bedacht werden sollte, dass sich zahlreiche touristische Leistungsträger aus unterschiedlichen Branchen schon sehr lange eine eigene Homepage für Tourismus und Stadtmarketing wünschen. Entsprechend wäre es sinnhaft, im Falle einer Investition diese entsprechend auszuweiten und statt einer Unternehmensplattform für Einzelhandel und Gastronomie eine eigene Homepage für Tourismus und Stadtmarketing zu erarbeiten. Diese wäre auch für andere Branchen und Anspruchsgruppen von Vorteil. In der Beiratssitzung für Tourismus und Stadtmarketing am 30. September 2020 wurde dieser Vorschlag begrüßt. Herr Ofer führt die Vor- und Nachteile einer eigenen touristischen Webseite aus.

Der Ausschuss reagiert positiv auf den Vorschlag, eine eigene Webseite für Tourismus und Stadtmarketing zu erarbeiten. Herr Ofer wird weitere Schritte und Planungen einleiten. Frau Kabs betont, dass die Ausführungen von Herrn Ofer den aktuellen Sachstand darstellen und weitere Informationen folgen.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Planungen Weihnachtsmarkt

Frau Kabs schildert, dass die Planungen zum Weihnachtsmarkt auf dem Stand vom 08.10.2020 fußen und Änderungen täglich möglich seien. Vorgesehen ist, ein Weihnachtsdorf auf dem Festplatz zu organisieren. Ob der Kunsthandwerkermarkt stattfinden wird und in welcher Form steht noch nicht fest. Ein kostenfreier Shuttle-Service an den Adventswochenenden wird realisiert. Die Freisitz-Genehmigung bis zum Frühjahr 2021 ist gesichert.

Frau Jester teilt mit, dass das Weihnachtsdorf auf der Fläche unter den Bäumen vorgesehen sei und die Vorsitzende ergänzt, dass somit noch ausreichend weiterer Parkraum vorhanden sei.

Frau Zachmann fragt nach, wie die Stadt mit dem zu erwartenden Zuspruch an Besuchern umgehen wolle, da alle benachbarten Städte die Weihnachtsmärkte abgesagt hätten. Frau Bürgermeisterin Kabs bemerkt, dass die Planungen zum Weihnachtsdorf einen Spagat darstellen. Auf der einen Seite stehen die Bedürfnisse der Schausteller, ihnen wolle man etwas Gutes tun, gleichzeitig können die Konsequenzen der Realisierung des Weihnachtsmarktes auch schwierig werden.

Frau Gast erkundigt sich nach der Dauer des Weihnachtsdorfs und ob eine Schlittschuhbahn vorgesehen sei. Frau Jester informiert, dass der Weihnachtsmarkt bis zum 06.01.2021 vorgesehen und die Schlittschuhbahn fest eingeplant sei.

Frau Ruppert-Keller wendet ein, dass in Ludwigshafen und Landau dezentrale Weihnachtsmärkte entwickelt werden. Frau Kabs führt aus, dass aufgrund der Erweiterung der Freisitze eine dezentrale Veranstaltung mit einzelnen Buden nicht möglich sei.

Herr Flörchinger hebt die herausragende Arbeit von Frau Jester und Frau Wöhlert hervor. Frau Ruppert-Keller betont die Bereitschaft der Schausteller das Sicherheits- und Hygienekonzept beim Weihnachtsmarkt umzusetzen und hebt die existenzielle Bedrohung der Branche hervor.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Diskussion Marketing Maßnahmen 2021

Herr Ofer beschreibt die schwierige Situation für das Stadtmarketing in der aktuellen Corona-Lage und skizziert die zweigleisigen Planungen für das Jahr 2021.

Zum einen wird ein konkreter Maßnahmenplan für 2021 erarbeitet. Die Marketingmaßnahmen sollen möglichst viele relevante Kanäle abdecken, insbesondere der Bereich Online-Marketing soll noch stärkere Beachtung finden. Unter anderem ist geplant:

- Imagefilm für Speyer (2020 aufgrund der Pandemie abgesagt)
- „Relaunch“ des Instagram-Accounts „visitspeyer“
- Online-Ads
- Gewinnspiele
- Influencer-Marketing
- Stadtmarketingaktionen (z.B. Insta-Walks)
- Printwerbung

Weiterhin soll das im Jahr 2015 erstellte Marketing-Konzept evaluiert und ggfs. an aktuelle Herausforderungen angepasst werden.

Herr Sonntag erkundigt sich, ob ein Influencer-Marketing-Konzept existiert. Herr Ofer antwortet, dass erste Ideen erarbeitet werden, um z.B. Influencer zu einem Wochenend-Besuch zu animieren und Partner aus Hotellerie und Gastronomie Leistungen einbringen können.

Herr Sonntag regt an, neben dem Hashtag „visitspeyer“ auch Hashtags für Speyerer Bürger zu etablieren. Herr Ofer dankt für den Hinweis und führt aus, dass aufgrund der Bekanntheit des Hashtags eine gute Reichweite erzielt werde und der Instagram-Account in jedem Falle auch ein Mitmach-Account für Speyerer Bürger darstelle.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

**Gegenstand: Speyer blüht auf - Blumenschmuckwettbewerb; Antrag der SPD-
Stadtratsfraktion vom 11.10.2019**
[Vorlage: 0126/2019](#)

Die Vorsitzende informiert über die Beschluss-Empfehlung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit zum Antrag der SPD.

Frau Zachman erkundigt sich, ob das Thema Biodiversität ausreichend Berücksichtigung finde. Frau Bürgermeisterin Kabs bekräftigt, dass im Umweltpreis, der mit dem Blumenschmuckwettbewerb verknüpft werden soll, das Thema ausdrücklich berücksichtigt werde.

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing folgen der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit, der vorsieht, den Umweltpreis mit dem Blumenschmuckwettbewerb unter Einbeziehung von Gruppen und Verbänden zu verbinden.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

Die Vorsitzende informiert die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing über die Recherche der Verwaltung zum Thema französischsprachige Internetseiten.

Die Mehrheit der rheinland-pfälzischen Städte und die Nachbarkommunen unterhalten entweder rein deutsche Seiten oder aber Internetpräsentationen in Deutsch und Englisch. Einzig Heidelberg und Neustadt verfügen über mehr als zwei Sprachvarianten. Die Kosten einer französischen Internetpräsentation in ähnlichem Umfang wie die englischen Seiten betragen inkl. Übersetzungskosten rund 15.600 Euro.

Herr Sonntag fragt nach, ob der Einsatz des Google Translators vorgesehen sei. Frau Nitsche entgegnet, dass Erfahrungen der Branche in Bezug auf die Übersetzungsqualität des Programms die automatische Übersetzung nicht anraten.

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
08.10.2020

5. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing 08.10.2020 **Monika
Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das
Gesamtdokument!